

Are you series?

Serielle Reduzierungen, Verkürzungen und Verdichtungen im Medienvergleich

Zeichnen sich epische Fernsehserien des frühen 21. Jahrhunderts häufig durch einen narrativen Exzess und eine regelrechte (Selbst-)Überbietungslogik aus, so ist – womöglich auch durch die mediale Konkurrenz aus dem Internet – inzwischen auch eine Gegenteilstendenz der Verkürzung und Reduzierung zu beobachten: Miniserien werden als regelrechte Events zelebriert und versprechen statt ungewisser Laufzeit ein absehbares Ende, in teils »Instant Fiction« genannten Serien reduziert sich die Episodenlänge zuweilen auf nur noch wenige Minuten. Die kurzen, aber fast täglich ausgestrahlten Episoden von *Bref* oder *Bloqués* beispielsweise schreiben sich aufgrund ihrer leichten Integrierbarkeit regelrecht in das Leben der Rezipierenden ein.

Reduzierung muss dabei nicht zwangsläufig nur ›Verkürzung‹ bedeuten, sondern kann auch mit einer Verdichtung einhergehen: Gerade Bottle(neck) Episodes wie »The Fly« (S3.E10) in *Braking Bad* oder »The Suitcase« (S4.E07) in *Mad Men* werden in Fankreisen als die intensivsten, narratologisch nunmehr unabdingbaren Folgen im Serienuniversum gehandelt und scheinen sich somit aus dem bisherigen Schattendasein als ungeliebtes Beiprodukt ökonomischer Zwänge zu lösen und als eigenständige Form zu emanzipieren.

Das Panel möchte sich dem vermeintlichen Widerspruch zwischen Serialität und Reduzierung annehmen und dieses Phänomen vielmehr als kreatives Spannungsfeld verstehen, in dem auch Potenziale der Verkürzung und Verdichtung offen zutage treten. Neben Fernsehserien soll es dabei ebenso um andere mediale Einflüsse und Veränderungen — etwa durch die Narration und Ästhetik von Podcasts oder Webserien auf Instagram, YouTube und zunehmend auch TikTok — gehen, wie auch um die Frage, wie sich das Spannungsverhältnis von Serialität und Reduzierung in anderen Medien und Künsten verhält.

Abstracts für Vorträge (20 Minuten) können **bis zum 10. Januar 2023** an die Organisatoren des Panels eingereicht werden:

Marco Agnetta, Universität Innsbruck, marco.agnetta@uibk.ac.at

Jonas Nesselhauf, Universität des Saarlandes, jonas.nesselhauf@uni-saarland.de